

Kirche in 1Live | 26.01.2024 floatend Uhr | Annette Schmitz-Dowidat

Haltungsfrage

Die meisten wissen es längst: Der Klimawandel ist in vollem Gange. Extremwetterereignisse wie zum Beispiel Starkregen oder große Hitze nehmen weltweit zu. Das merken wir auch bei uns. Klimawandel hat es in der Geschichte der Welt schon oft gegeben. Aber keinen, der von einer einzelnen Spezies verursacht worden ist.

Früher hätte man das wahrscheinlich als Strafe Gottes gedeutet. Als Strafe dafür, dass der Mensch nicht genug glaubt, nicht genug betet und nur mit sich selbst beschäftigt ist. Ich bin froh, dass es diese Deutung heute kaum noch gibt. Ein Hitzesommer als Gottes Strafe für zu viel Shopping? Wohl kaum, eher die Folge von ungebremstem CO₂-Ausstoß. Unter dessen Folgen leiden vor allem die Menschen in ärmeren Ländern. Aber auch bei uns können sich nicht alle Menschen bei Bedarf in klimatisierte Räume zurückziehen.

Ein Teil der Menschheit macht dem anderen Teil der Menschheit die Welt zur Hölle auf Erden. Das hat es immer schon gegeben. Aber dieses Mal sind die Veränderungen so gravierend, dass sie kaum noch umkehrbar sind.

Manchmal lähmt mich das vor Angst. Schockstarre ist aber auch keine Lösung. Manchmal hilft es mir, dass ich weiß: Als Einzelner werde ich die Welt nicht retten können. Aber auch als Einzelner kann ich eine Haltung haben. Wer will ich sein? Und was will ich tun? – Und dann tatsächlich etwas zu ändern, auch wenn nur in meinem kleinen Leben – das hilft mir, mich weniger ohnmächtig zu fühlen.

Sprecher: Jan Primke
Redaktion: Pfarrerin Julia Rebecca-Riedel

